

Schulen für den Spielmannszug

Warum neue Schulen?

Einheitliche Ausbildung aller Register:

- Sandner – Sopranflöte in Ces
- Sandner – Altflöte in Fes
- Sandner – Tenorflöte in Ces
- Sandner – Lyra in Ces
- Kesselpauken
- Schlagzeug (kleine/ große Trommel, Becken)

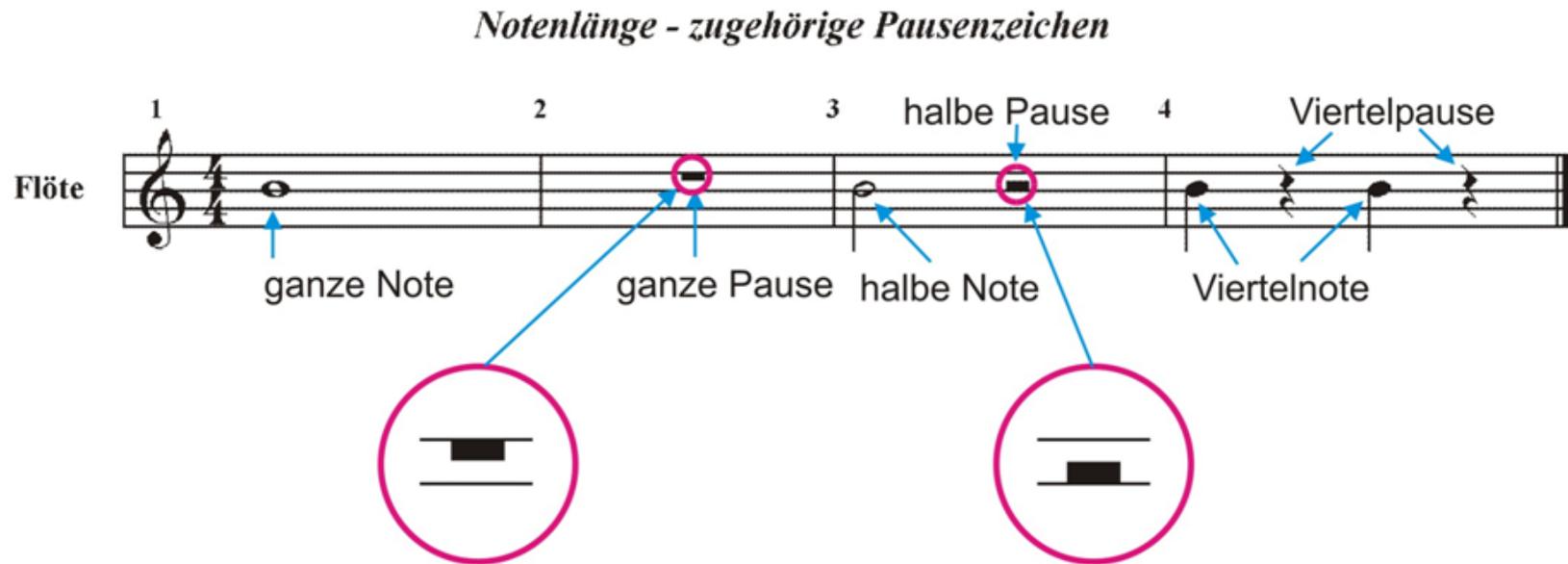
Was ist enthalten?

Notenschule



9. Notenlänge, Pausenlänge

Notenlänge - zugehörige Pausenzeichen



1 ganze Note 2 ganze Pause 3 halbe Note 4 Viertelnote

halbe Pause Viertelpause

Flöte

ganze Note ganze Pause halbe Note Viertelnote

außerdem >

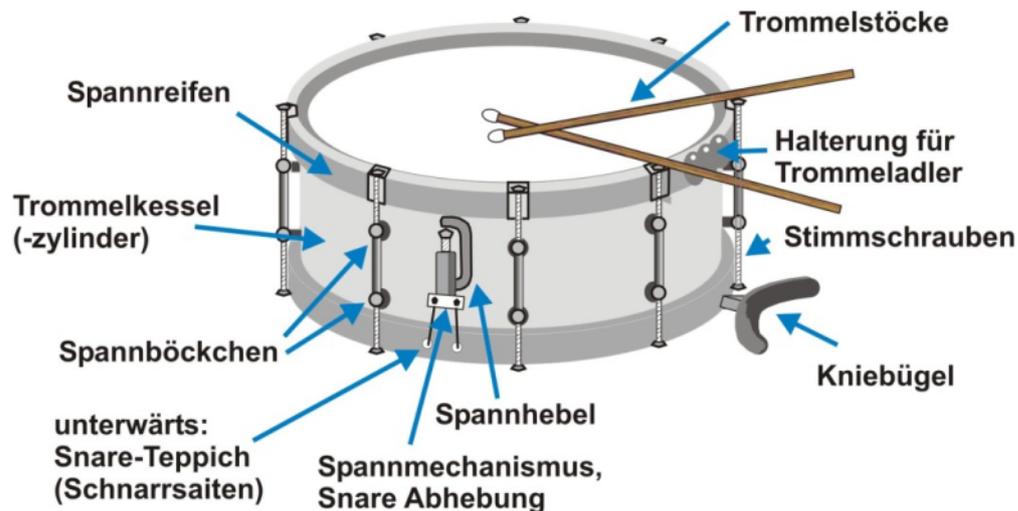
Was ist enthalten?

Vorstellung der Instrumente

1. Unsere Instrumente

1.1. *die kleine Trommel*

Wir sehen unten die grafische Darstellung einer kleinen Trommel mit den wichtigen Einzelteilen. Dargestellt ist eine Spielmannstrommel älterer Bauart. Die Einzelteile sind bei neueren Bauarten jedoch gleich.

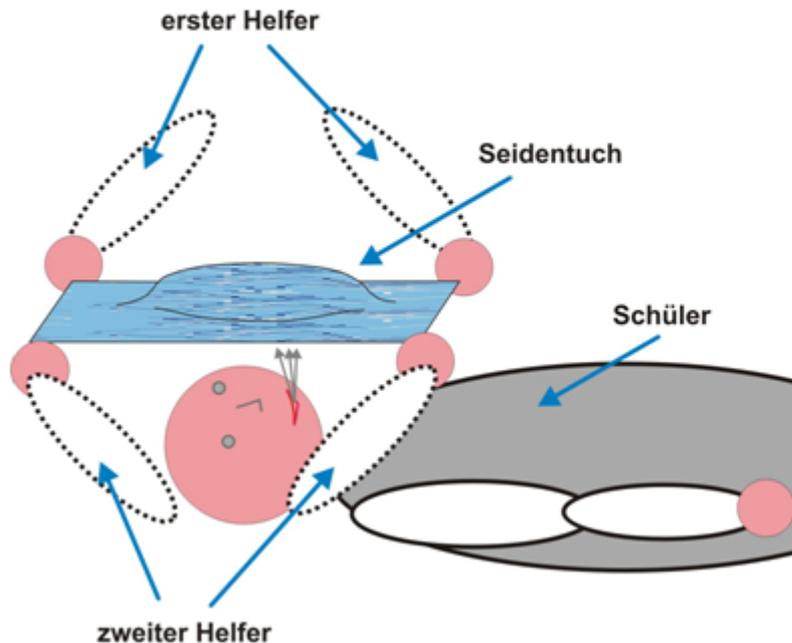


außerdem >

Was ist enthalten?

Ansatz-, Atem- und Schlagtechnik

3.2. Eine weitere Atemübung



- Auf dem Fußboden breiten wir eine Decke aus und legen uns darauf.
- Zwei Helfer stehen am Kopfende seitlich neben uns. Ein dünnes Tuch oder ein Schal wird von diesen Helfern an den vier Ecken locker gespannt dicht über unser Gesicht gehalten.
- Durch Pusten gegen das Tuch versuchen wir möglichst lange eine gleichmäßige Auswölbung zu halten.

≡ 1

außerdem >

Was ist enthalten?

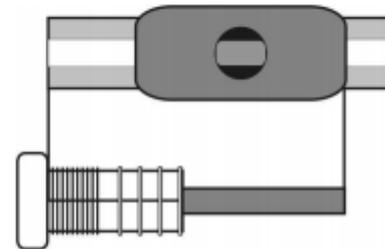
Stimmen der Instrumente

8. Vor dem ersten Zusammenspiel

Die Flöte muss gestimmt werden!

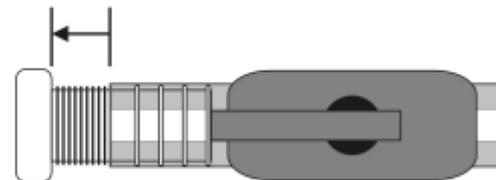
8.1. Grundstellung des Stimmstöpsels

In der Grafik sehen wir die Grundstellung des Zapfens im Stimmstöpsel einer Sopranflöte. Für die Alt- und Tenorflöte gilt die gleiche Einstellung. Bei der Diskantflöte muss eine eigene Einstellung gefunden werden.



→ Den Stimmstöpsel halten wir wie in der Grafik gezeigt an die Flöte. Der Zapfen schließt mit der Kante des Mundstücks ab.

8.2. StimmstöpselEinstellung



außerdem >

Was ist enthalten?

Drei Töne gelernt > 1. gemeinsame Übung

1 2 3 4 5 6 7 8

Sopran

Alt

Tenor

Lyra Cés

in Ges und Cés

Pauken

Schlagzeug

außerdem >

Was ist enthalten?

QR-Codes, Links führen zur Audio-Datei

10.1.2. | Gemeinsame Übung (mit Instrumenten)



[Escher](#)



Musical score for Soprano, Alto, and Tenor voices, numbered 1 to 8. The score is in 4/4 time and features a key signature of one sharp (F#). The Soprano part starts with a treble clef and a common time signature. The Alto and Tenor parts start with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The score is divided into eight measures, with numbers 1 through 8 above the Soprano staff.

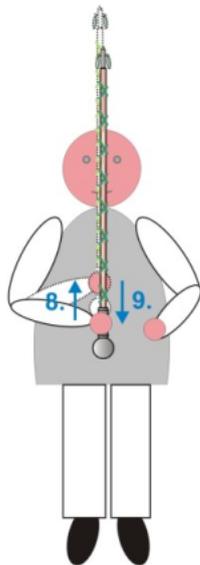
außerdem >¹

Was ist enthalten?

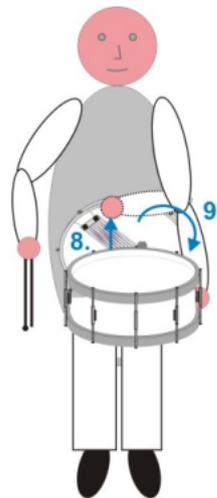
Auf- und Abnahme der Instrumente

30. Auf- und Abnahme der Instrumente

Neben den musikalischen Fähigkeiten eines Spielmansszuges ist auch der optische Eindruck sehr wichtig. Dazu gehören einheitliche, baugleiche Instrumente, eine schicke Uniform und traditionell auch das Exerzieren. In dieser Lektion wird die Auf- und Abnahme der Instrumente vorgestellt.



- Der Stabführer führt den Tambourstab auf Schritt 8 eine handbreit nach oben und
- auf Schritt 9 wieder nach unten.



- Wir ziehen auf den 8. Schritt die Trommel ein Stück nach oben und ein wenig vom Körper weg,
- wir drehen die Trommel linksherum soweit um, dass das obere Trommelfell nach oben zeigt
- und setzen auf Schritt 9 die Trommel mit dem Kniebügel auf den linken Oberschenkel ab.

außerdem >

Was ist enthalten?

Anleitung für Schüler und Übungsleiter

-  für den Schüler – hier Schule Schlagzeug
 für den Übungsleiter – hier Schule Übungsleiter Schlagzeug

	Keinesfalls darf der Trommelstock auf dem Brett oder dem Trommelfell liegen bleiben und damit die Vibration dämpfen.
	Nach dem Schlagen immer wieder die Grundstellung einnehmen.
	Warum das Trommelfell nicht in der Mitte anschlagen? Schallwellen dehnen sich bis zum Rand aus und werden dort reflektiert. Beim Anschlag in der Mitte des Trommelfells heben sich die Wellen wegen des gleichen Randabstands auf. Die Folge ist ein ganz kurzer Klang. Beim versetzten Anschlagen passiert das nicht, der Klang dauert länger an.
	Warum keine Armbewegungen? <ul style="list-style-type: none">➤ Die richtige Platzierung des Trommelschlags soll gewährleistet sein.➤ Außerdem soll die Beweglichkeit der Handgelenke gefördert werden. Sie bleiben sonst „steif“
	Betonungen oder Showeffekte durch Armbewegungen lernen wir später.

außerdem >

Was ist enthalten?

Notenschule

Vorstellung der Instrumente

Ansatz-, Atem-, Schlagtechnik

Stimmen der Instrumente

Vorstellung neuer Töne

viele gemeinsame Übungen

QR-Codes, Links führen zur Audio-Datei

Auf- und Abnahme der Instrumente

Anleitungen und Hinweise für Schüler und Übungsleiter

Übungen

Erste Übung für die kleine Trommel

7. Spiel mit beiden Trommelstöcken

7.1. *Spiel mit dem rechten Trommelstock, anschließend gleiche Übung mit dem linken Trommelstock*

Schlage mit dem rechten Trommelstock in gleichem Zeitabstand viermal auf die Holzplatte bzw. auf das Trommelfell. Mache anschließend vier gleiche Zeiteinheiten Pause und wiederhole dann den ersten Teil der Übung.

Spiele diese Übung viermal hintereinander.

Wiederhole die Übung mit dem linken Trommelstock.

- **Achtung:** Schlage niemals auf das Unterfell! Schnarrsaiten und Unterfell können sehr schnell beschädigt werden.
 - Die Trommel mit keinem spitzen Gegenstand anschlagen!
 - Keine Gegenstände auf das Trommelfell legen!
 - Die Trommelstöcke nur bei der Trommel verwenden. Niemals andere Instrumente damit anschlagen (insbesondere Kesselpauken, Lyra, Xylophon und Flöten)!
- Spielen wir die Übungen gemeinsam, muss der Übungsleiter sie mit 1,2,3,4 anzählen.

Aufgaben und Lösungen

Aufgaben Schüler / Lösungen Übungsleiter

A1	Welche Taktart hat dieses Lied, wie viele Tritte zählen wir pro Takt?
A2	Wo stehen Wiederholungszeichen, wie wird das Lied gespielt?
→	Spielen das Lied zweimal hintereinander!

A1	3/4 Takt, 3 Tritte pro Takt.
A2	Wiederholungszeichen stehen in Takt 9 und 32, gespielt wird: Takt 1 bis 32, Wiederholung ab Takt 9 bis Takt 28 (bis zur Klammer 1), dann Klammer 2 Takt 33 bis 36.
→	Achtung: wir üben jetzt teilweise ohne Angaben zum Stockwechsel weiter!

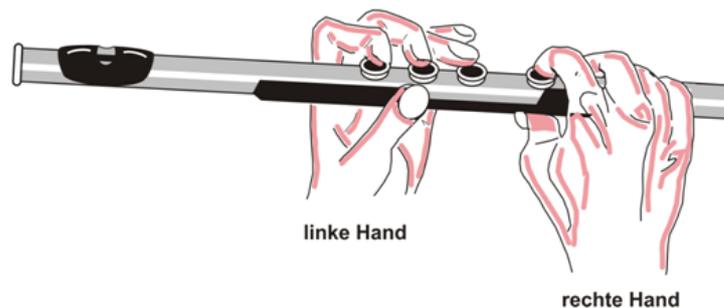
1

Anleitungen

Tipps für die Spielleute

2. Haltung

2.1. Haltung der Flöte



- Die Flöte halten wir auf der rechten Seite des Körpers mit dem Mundstück nach links und den Grifflochern nach rechts. Die Flötenöffnung zeigt nach rechts.
- Wir achten darauf, dass die Flöte fast in der Waage gehalten wird. Ein leichtes Abfallen nach rechts ist gewünscht, damit kondensierendes Wasser ablaufen kann.
- Um ein einheitliches Bild im Spielmansszug zu erreichen, sollten die Flöten möglichst gleichmäßig gehalten werden.
- Die Innenseite der linken Hand zeigt zum Körper, die Innenseite der rechten Hand nach außen.
- Die Flöte soll in einer Linie mit den Lippen gehalten werden. **Nicht** den Kopf zur Seite neigen. Die Daumen beider Hände stützen die Flöte.

1

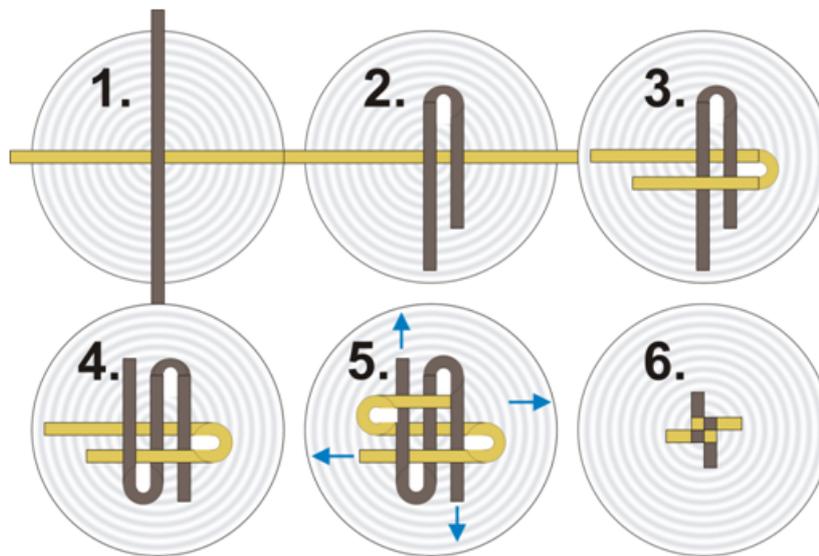
Anleitungen

Tipps für die Spielleute

8.3. Beckenschlaufen binden

Damit die Beckenschlaufen fest mit den Becken verbunden sind, ist wie folgt vorzugehen:

Beckenschlaufen binden in sechs Schritten:



in Abbildung 6 erreicht ist.

- Wir führen die Schlaufe von vorne nach hinten durch das Loch im Becken.
- Die Enden der Schlaufe sind jeweils zweigeteilt.
- Die Enden breiten wir auf der Rückseite der Becken nach Abbildung 1 aus.
- Nun verknoten wir diese Enden in der Reihenfolge der Abbildungen 2 bis 5.
- Die Enden ziehen wir dann nach und nach über Kreuz an (Abbildung 5), bis der Knoten

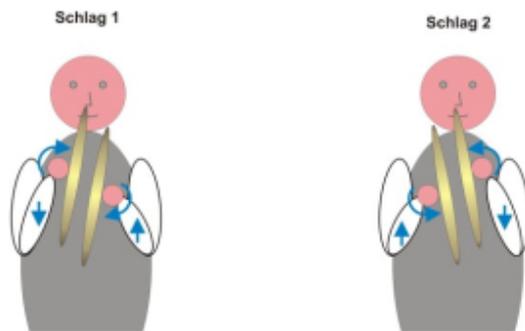
1

Anleitungen

Tipps für die Spielleute

17.2. Becken

- Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Becken anzuschlagen. Wichtig ist dabei, dass die Becken gut klingen.
- Wir empfehlen, die Becken leicht versetzt im Wechsel mit dem linken und dem rechten Becken anzuschlagen. So sind sie im Marschspiel und auch im Stand gut zu spielen und klingen auch gut.
- Nur wenn die Becken versetzt angeschlagen werden, kann die Luft zwischen den Becken entweichen. So werden ein Überklappen der Becken und auch ein Zusammenkleben der Becken vermieden.



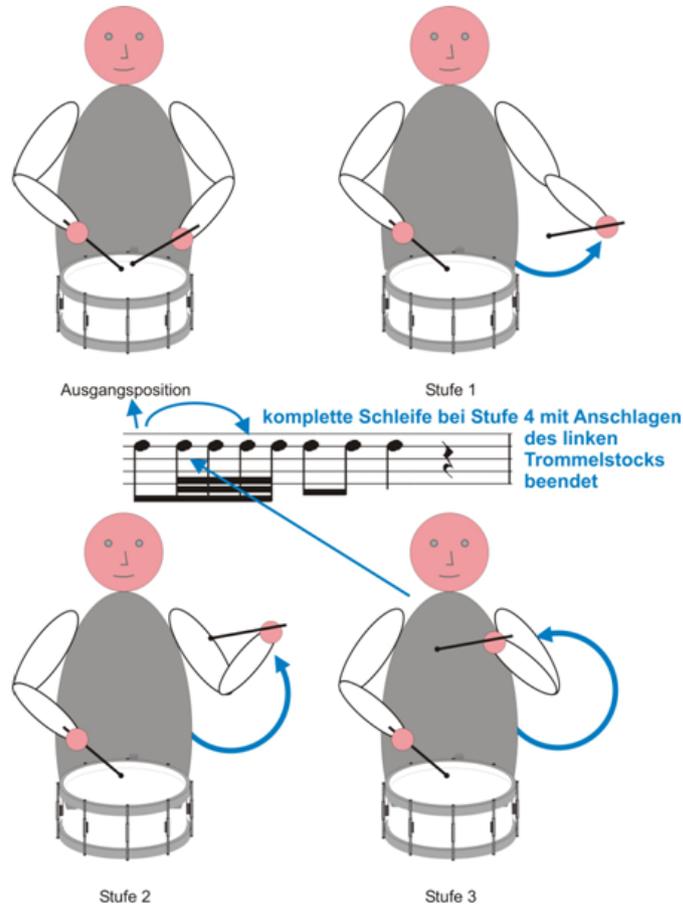
Wechselseitiges Anschlagen:

Das **erste Anschlagen** wird mit dem rechten Becken auf das linke ausgeführt. Dabei wird das linke Becken von unten in einem Kreisbogen des linken Handgelenks mit Unterstützung des Unterarms und das rechte von oben in einem Kreisbogen des Handgelenks mit Unterstützung des rechten Unterarms geführt. Die Oberarme bleiben dabei in nahezu unveränderter Position. Sind

die Becken laut anzuspielen, werden die Unterarme ausholender bewegt. Sollen sie leiser angeschlagen werden, ist der Weg der Unterarme nur kurz und es wird nicht so weit ausgeholt.

Anleitungen

Tipps für die Spielleute



- Beginne diese Übung in der Ausgangsposition mit dem ersten Schlag der Übung 10. Führe diesen ersten Schlag am besten mit beiden Trommelstöcken gleichzeitig aus.

- Beim Abfedern des ersten Schlags beginnt die Armbewegung mit dem linken Unterarm.

- Ist der Arm in Position der Stufe 3, beginnt der rechte Trommelstock mit dem Ruf.

- Der linke Arm muss dann für den dritten Schlag des Rufs bereit sein. Damit wird nahezu die Ausgangsposition eingenommen.

- Sollte der Ruf mehrmals hintereinander stehen (Übung oben Takt 9), muss auf dem Abschlag des ersten Rufs bereits mit dem nächsten Armkreisen begonnen werden.

1

Notwendige Theorie

Die Triole



24. Die Triole

Wir haben bisher nur Notenwerte gelernt, die sich gleichmäßig auf den Schlag verteilen, zum Beispiel die halbe Note im 4/4 Takt 2 Schläge, die Viertelnote 1 Schlag. Das entspricht einer zweiteiligen Untergliederung:



- Die Viertelnote (Bezugsnote) ist genauso lang wie zwei Achtelnoten
- Die halbe Note (Bezugsnote) ist genauso lang wie zwei Viertelnoten

Nun lernen wir eine **Triole** kennen. Diese entspricht einer dreiteiligen Untergliederung:



- Für den Wert einer Viertelnote (Bezugsnote) stehen **drei** Achtelnoten
- Für den Wert einer halben Note (Bezugsnote) stehen **drei** Viertelnoten

1

Notwendige Theorie

Dynamik



34. Dynamik

Musikstücke sind langweilig, wenn sie durchgehend in der gleichen Lautstärke gespielt werden. Deshalb sind sie regelmäßig mit wechselnden Angaben zur Lautstärke versehen. Dadurch werden musikalische Teile hervorgehoben oder auch in den Hintergrund gestellt. Es ist auch ein Anschwellen und ein Abschwellen der Lautstärke während des Musikstückes möglich.

Wir schauen uns an dieser Stelle einmal die wichtigsten Angaben und deren Bedeutung an.

34.1. Lautstärkengrade

Angabe	Italienische Bezeichnung	Bedeutung
fff	forte-fortissimo	äußerst stark, äußerst laut
ff	fortissimo	sehr stark, sehr laut
f	forte	stark, laut
mf	mezzoforte	mittellaut
mp	mezzopiano	mittelleise
p	piano	leise
pp	pianissimo	sehr leise
ppp	Piano-pianissimo	äußerst leise

1

Es darf nicht fehlen

Die kleine Locke

38. Die Locke

Die kleine Locke ist eines der wichtigsten Stücke im Spielmannszug. Wir benötigen diese, um ein gemeinsames Spiel mit anderen Spielmannszügen oder Blasorchestern durchzuführen. Dabei locken wir an und die anderen beteiligten Spielmannszüge oder Blasorchester setzen nach der kleinen Locke mit einem gemeinsam gespielten Marsch ein.

Die Locke benötigen wir

kleine Locke

© = 1997
Bearb. : Ralf Escher

nur kleine Trommel

The musical score is written on two staves. The top staff is labeled 'Schlagzeug' (Drum) and the bottom staff is labeled 'Schl' (Snare). The time signature is 6/8. The score consists of eight measures, numbered 1 through 8. The notation includes various rhythmic patterns such as eighth and sixteenth notes, rests, and dynamic markings. The first measure is marked with a '1' above the staff, and subsequent measures are marked with '2', '3', '4', '5', '6', '7', and '8' above the staff. The score ends with a double bar line and a fermata over the final note.

Auslieferung und Copyright

Alle Schulen im PDF – Format mit Register

Schule für Spielleute
Lyra in Ces

- ☐ 1. Die Lyra in Ces
 - 1.1. **Gesamtdarstellung**
 - 1.2. Zubehör und einzelne Teile
- ☐ 2. Haltung
 - 2.1. Gesamthaltung
 - 2.2. Haltung des Schlägels
 - 2.3. Fußstellung
- ☐ 3. Grundstimmung der Lyra
 - 3.1. verschiedene Grundstimmungen
 - 3.2. Überprüfung der Grundstimmung der eigenen Lyra
- 4. Pflege der Lyra
- 5. Wie sind die Klangplatten angeordnet und graviert?
- ☐ 6. Noten und Takte?!
 - 6.1. Notensystem, Notenschlüssel
 - 6.2. Takte
 - 6.3. Taktart
 - 6.4. Notenlänge, Pausenlänge
- ☐ 7. Nun probieren wir die ersten Töne
 - 7.1. Wie sieht die Notenschrift zur letzten Aufgabe aus?
- 8. Vor dem ersten Zusammenspiel
- 9. Notenlänge, Pausenlänge (1. Lektion)
- 10. gemeinsame Übungen
 - 10.1.1. Gemeinsame Übung (ohne Instrumente)
 - 10.1.2. Gemeinsame Übung (mit Instrumenten)
- 11. Wir lernen die nächsten beiden Töne
- 12. Stammtöne und Versetzungszeichen (Vorzeichen)
 - 12.1.1. Ein kleines Lied
- 13. Auftakt
- 14. Staccato
 - 14.1.1. Kuckuck und Esel
- ☐ 15. Die Achtelnote, Bindebogen und Haltebogen
 - 15.1. Achtelnote
 - 15.2. Bindebogen - Haltebogen
 - 15.2.1. Rhythmische Übung
- ☐ 16. Wir lernen weitere Töne
 - 16.1. Unsere erste Tonleiter (G-Dur Tonleiter)
- 17. Wir brauchen weitere Töne

1.1. **Gesamtdarstellung**

Das Diagramm zeigt eine Lyra mit folgenden Beschriftungen:

- Adleraufsatz
- Schweife
- Lyrrahmen
- Klangplatten
- Höhenverstellerschraube
- Stege als Halterung der Klangplatten
- unter den Klangplatten: Dämpfungsringe

Die Klangplatten sind mit den Notennamen C, H, A, G, F, E, D, C, H, A, G, F, E, D, C beschriftet.

Auslieferung und Copyright

- **Alle Schulen im PDF – Format mit Register**
- **Schulen wahlweise ohne oder mit Griffzahlen**
- **Die Kopierrechte für den Verein sind in der Fußzeile ausgewiesen:**

© 2023 by Musikverlag Escher - Freigabe für SZ Musterstadt
Lessingstr. 5
31840 Hess. Oldendorf

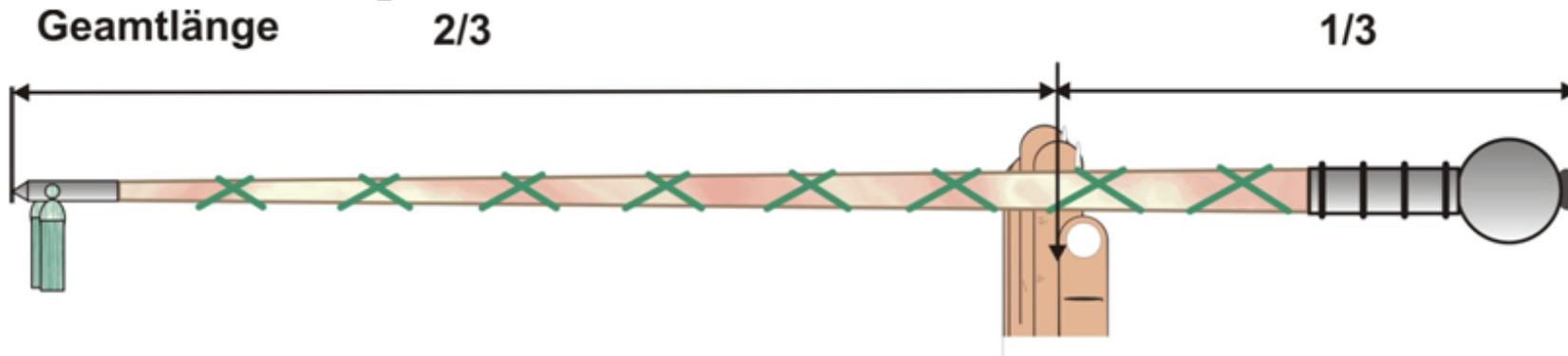
Sopranflöte in Ces
Seite 72



Stabführer und Dirigent

Der Tambourstab

1.2. Auswiegen des Tambourstabes



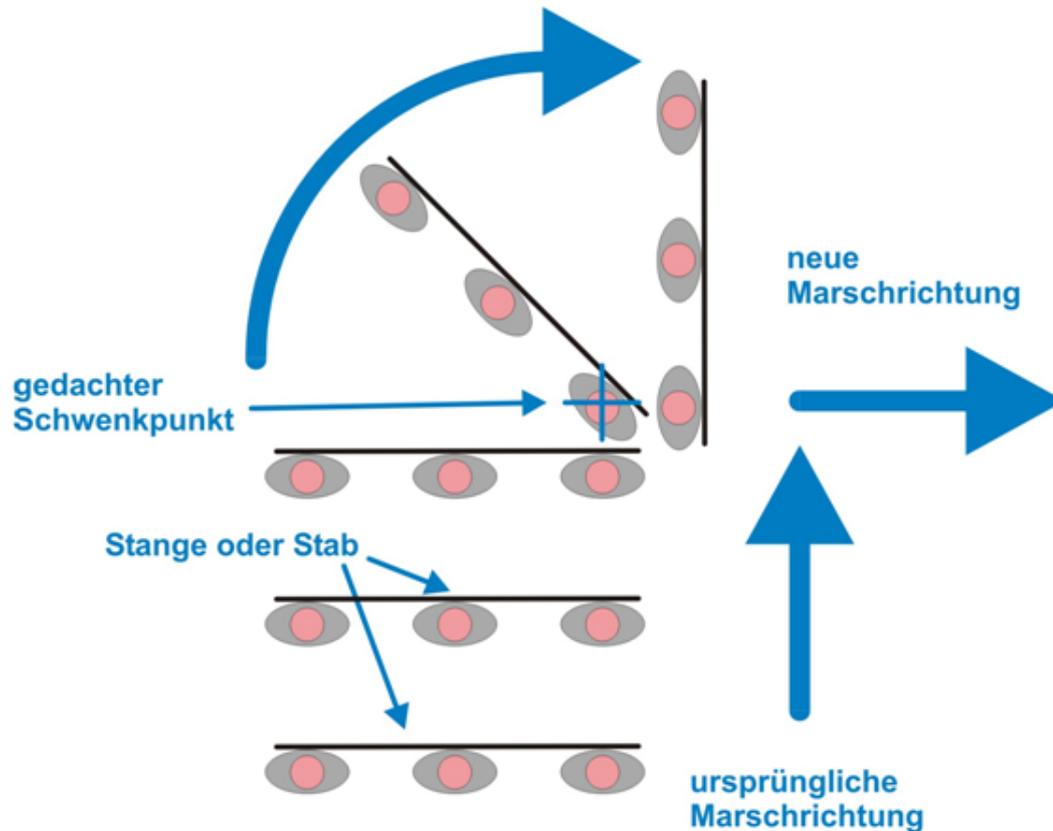
Das Gewicht kann bei Bedarf auf der Seite der Kugel durch Zusatzgewichte erhöht werden. Dazu muss zuerst die Kordel entfernt werden. Dann wird die Kugel mit dem Handgriff abgenommen und am Stab werden kleine Gewichte mit einer Schraube befestigt. Anschließend wird der Tambourstab wieder zusammengefügt.

→ Die Zusatzgewichte müssen fest mit dem Stab verbunden sein.

1

Stabführer und Dirigent

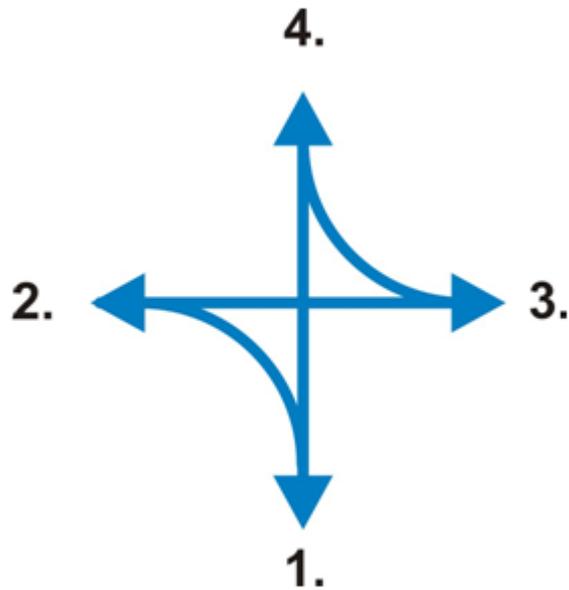
Die Schwenkung in Dreier-Reihe



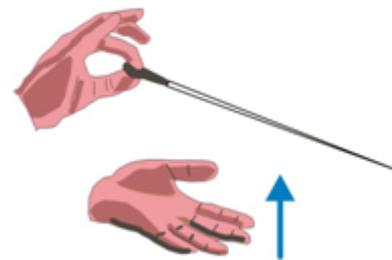
→ Hier ist wieder die unter 4.1. beschriebene Stange hilfreich.

Stabführer und Dirigent

Schlagbilder und Anleitungen



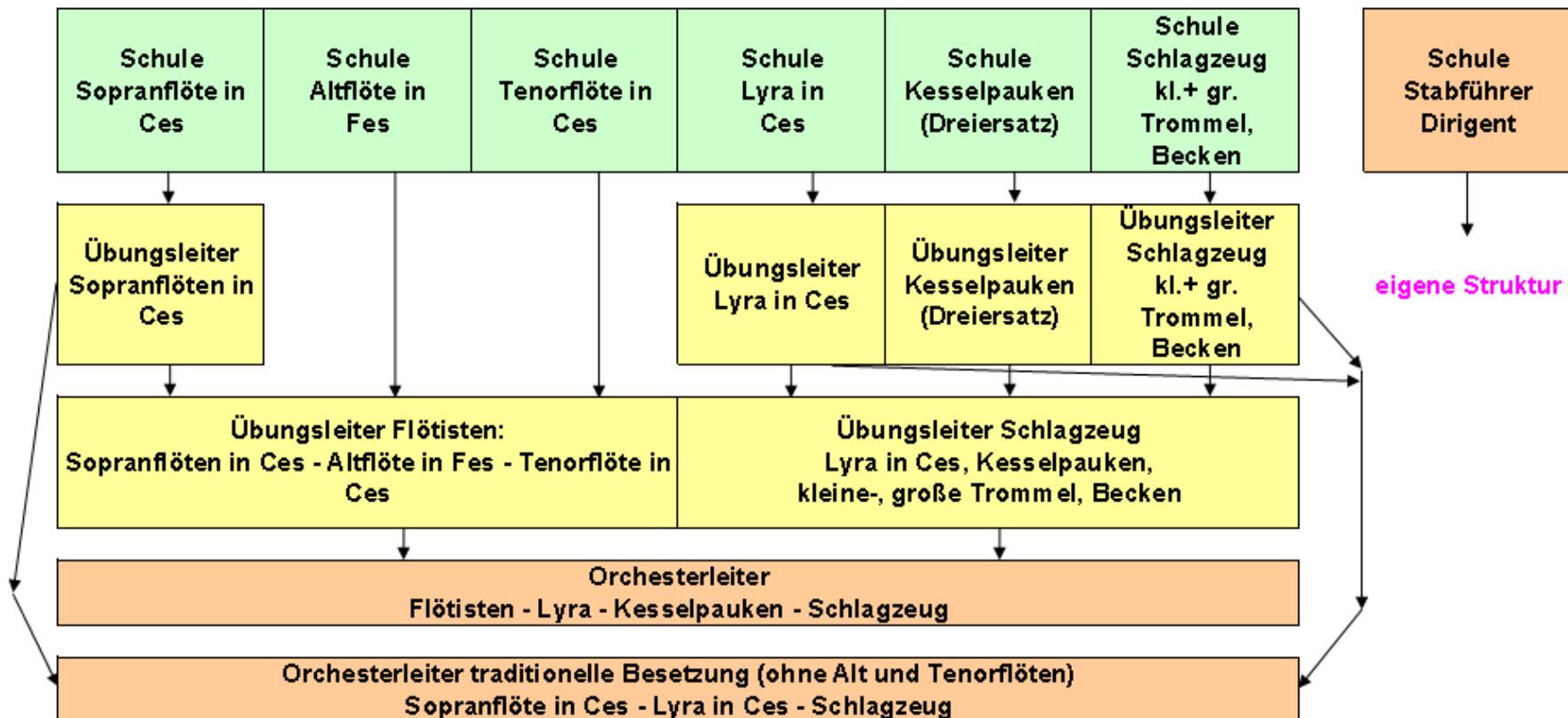
- Diese Grafik zeigt auf den Tritten 1 und 3 einen geradlinigen Verlauf.
- Das dient nur zur Verdeutlichung des Grundbildes.
- In der Praxis wird diese Bewegung viel runder ausgeführt.



lauter spielen

Lieferbare Schulen

Die folgenden Schulen sind lieferbar:



Alle grün und gelb unterlegten Schulen wahlweise ohne und mit Griffzahlen

Wir bedanken uns

**für die Mitwirkung und Erprobung
bei den Spielmannszügen**

**Tambourcorps Viktoria Albaxen
St. Sebastianus Spielmannszug Bergheim
Spielmannszug Kollerbeck**

